





AMERIKA-UND-OZEANIEN  KOLUMBIEN

# Kolumbien – Von den Anden zur Karibik

## Kolumbien-Trekking: Eine Reise ins Paradies!

Tourencharakter  4	Reisedauer	21 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	9 Tage		

-  Bergtrekking im Nationalpark Cocuy
-  Die Metropolen Bogotá & Cartagena
-  Wanderung zur Ciudad Perdida im Regenwald an der Karibikküste
-  Persönliche Begegnungen am Wegesrand

*Gletscher und weiße Strände, Nebelwald, Kolonialstädte und die mysteriöse „Ciudad Perdida“: Bei ausgedehnten Trekkings auf Andenvulkane und durch den Dschungel erkunden wir das riesige Kolumbien mit seiner weiten, unberührten Natur.*

„Lonely Planet“ hat Kolumbien für das Jahr 2017 zum zweitbesten Reiseland der Erde, nach Kanada, ausgerufen. Zurecht, kaum ein Land bietet eine solche Vielfalt. Tagelang sind wir im tropischen Trocken- und Regenwald mit Baumriesen und Farnen unterwegs, durchqueren Schluchten, klettern über Felsen. Wir durchwandern eine Lagunenlandschaft mit dem Beinamen „Wiege der Götter“. Dafür kommen wir mit großteils einfachen Unterkünften aus, teilweise schlafen wir im Zelt oder in Hängematten.

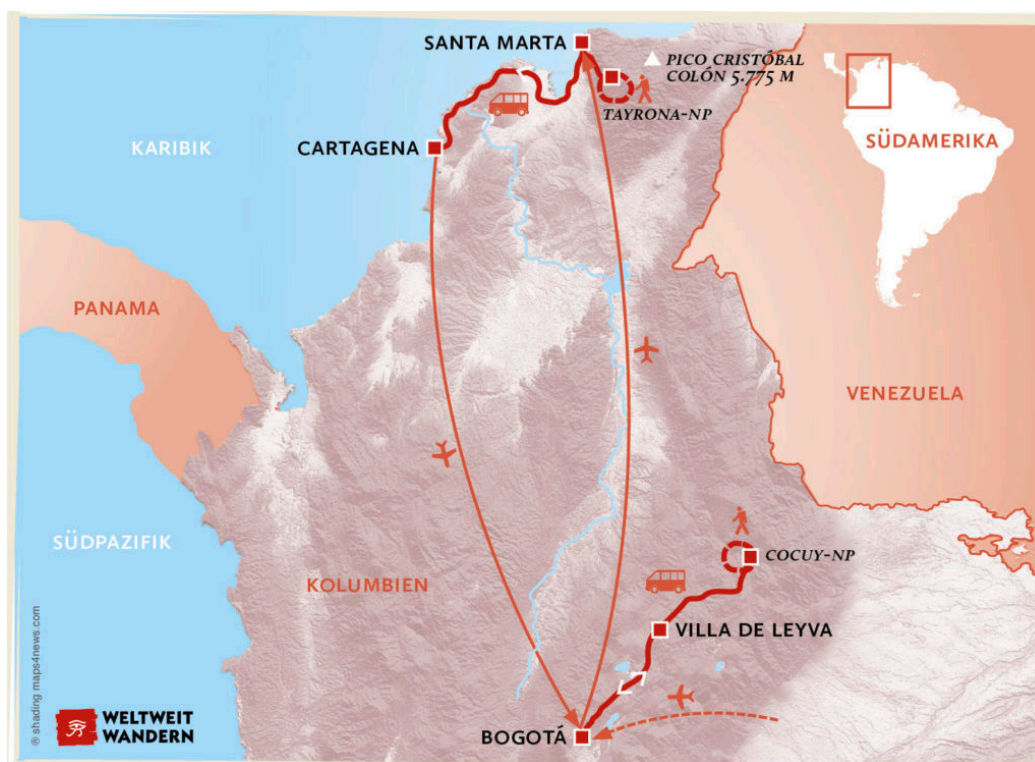
Der Nationalpark Cocuy besteht aus zwei parallelen Gebirgszügen, ist die höchste Erhebung der Andenkordillere Cordillera Occidental und besitzt das größte zusammenhängende Gletschergebiet Kolumbiens. Wunderschöne Bergseen, mehr als ein Dutzend schneebedeckte Berge über 5.000 m und die Ursprünglichkeit der Region machen diesen Nationalpark zu einem Geheimtipp für Wanderer. Für einige Zeit war der Park gesperrt, doch nun ist er für Tageswanderungen wieder zugänglich!



Mehrere Tage sind wir zur geheimnisvollen Ciudad Perdida („Verlorene Stadt“) in der Sierra Nevada de Santa Marta unterwegs. Ab 700 nach Christus hat das Volk der Tayrona sie erbaut, auf einem Bergplateau 80 Kilometer hinter der Karibikküste. Gemeinsam mit Machu Picchu zählt sie zu den größten wiederentdeckten präkolumbischen Städten Südamerikas. Unterwegs duschen wir unter Wasserfällen und besuchen eine indigene Siedlung. Endlich können wir die 1.183 Stufen der „Verlorenen Stadt“ emporsteigen. Erst 1975 entdeckte ein Grabräuber die Ruinenstadt wieder – und fand Gold und Keramiken, Gaben an die Toten und Götter.

WWW-Chef Christian Hlade hat in seinem Reiseblog - nach seiner eigenen Kolumbienreise - einige Argumente, warum man JETZT möglichst bald nach Kolumbien reisen sollte aufgeschrieben:

<http://blog.hlade.com/2016/11/11/12-gruende-gerade-jetzt-nach-kolumbien-zu-reisen/>



## Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
25. Juli 2019	14. August 2019	✓	440 €	4.340 €
wird als Kleingruppe gesichert durchgeführt (Aufpreis 220€ pP)				
14. November 2019	04. Dezember 2019	+	440 €	3.990 €
3 Buchungen sind bereits eingetroffen! Je nach Flugverfügbarkeit kann es zu Aufpreisen kommen.				

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.



- ✔ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
  - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
  - ✘ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

## *Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!*

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

## *Geplantes Programm*

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

### *1. Tag: Bienvenidos a Bogotá (2.600 m)*

Bienvenidos en Colombia! Unser Guide empfängt uns mit einem „Weltweitwandern“-Schild am Flughafen und bringt uns zum Hotel inmitten in der charmanten, kolonialen Altstadt von Bogotá.

Fahrzeit: ca. 45 Min. (Kleinbus)

Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Bogotá

### *2. Tag: Erkundungstour in Bogotá*

Vielfältig, multikulturell und koloniales Erbe: Bogotá, die 7,9 Millionen-Metropole und Hauptstadt Kolumbiens ist zugleich wohl der kosmopolitischster Ort des Landes; es ist eine Stadt im Wandel und in Aufbruchsstimmung. Wir erkunden den Plaza de Bolívar mit dem Regierungspalast, das älteste Stadtviertel La Candelaria, wo wir die koloniale Vergangenheit am architektonischen Erbe ablesen können. Auch das weltberühmte Goldmuseum lassen wir uns nicht entgehen sowie den Hausberg Monserrate, den wir mit der Seilbahn hochgondeln. Oben angekommen sehen wir auf eine höchst dynamische und moderne Metropole mit vielen hübschen Ecken, die aber niemals lieblich oder gar touristisch glattgebürstet. „Armut und Wohlstand sind hier nebeneinander sichtbar und erzeugen einen etwas rauen, aber sehr lebendigen Charme!“, sagt Weltweitwandern-Chef Christian Hlade über diese Stadt. „Unsicher habe ich mich in Bogotá und ganz Kolumbien nie gefühlt.“

Übernachtung im Hotel in Bogotá

(F/-/-)

### *3. Tag: Chingaza-Nationalpark (3.000 m) & Páramo*

Unser erster Wandertag – es geht in die Anden! Wir lassen den Trubel der Millionenmetropole hinter uns und tauchen ein



in eine einsame, naturbelassene Landschaft. Die Berge des Chingaza-Nationalparks, nordöstlich von Bogotá, bewahren die Geheimnisse der einst hier lebenden indigenen Volksstämme der Muiscas und Guayupes. Heute finden wir in dieser Region die typische Flora und Fauna der Anden vor: Im Andenwald und der tropischen Höhenvegetation des Páramo tummeln sich u.a. Brillenbäre, Weißwedelhirsche, Bergtapire und Puma. Am Himmel kreisen der Andenkondor und der Andenklippenvogel. Zur typischen Páramovegetation gehört zum Beispiel das El Frailejon (Espeletias). Der Páramo kann besonders viel Wasser aufnehmen und speichern, weswegen er für Kolumbien das wichtigste natürliche Wasserreservoir ist. Auf unserem Rundweg passieren wir stille Bergeseen, die einst wichtige Kultstätten für die indigenen Einwohner waren. Hier haben der Mythos vom Goldland El Dorado ihren Ursprung. Wir erreichen einen Aussichtspunkt auf die weite Hochgebirgslandschaft und befinden uns auf über 3.000 m Seehöhe.

**Fahrzeit:** ca. 5 Std. (Jeep/Pick-ups/Kleinbus)

**Wanderung:** ca. 5 Std. (+/- 500 m)

**Übernachtung im Hotel in Bogotá**

(F/-/-)

#### ***4. Tag: Die Salzkathedrale von Zipaquirá & der Lago Tota***

Wir lassen Bogotá hinter uns und machen uns auf nach Sogamoso. Unterwegs halten wir in Zipaquirá, wo sich tief unter der Erde in einer künstlichen Höhle eine der größten religiösen Bauten der Welt befindet: Die Salzkathedrale (Catedral de Sal). Mehrere Kapellen und ein Kreuzgang mit 14 Stationen, die durch labyrinthartige Gänge verbunden sind, gehören zu dieser Anlage, die sich 180 m unter der Erde befindet. Die Salzkathedrale besitzt eine reiche künstlerische Ausstattung mit vielen Skulpturen aus Salz und Marmor, die in einem faszinierenden Licht erscheinen. Sie gehört heute zu einem der architektonisch und künstlerisch herausragenden Bauwerke Kolumbiens. Danach fahren wir weiter zum Lago Tota, wo wir am späteren Nachmittag bei einer kleinen Wanderung unsere Füße vertreten.

**Fahrzeit:** ca. 4-5 Std. (Kleinbus)

**Übernachtung im Hotel Campestre am Lago Tota**

(F/-/-)

#### ***5. Tag: Von Lago Tota (3.050 m) nach Cocuy (2.800 m)***

Es ist die höchste Erhebung der Andenkordillere Cordillera Occidental und zugleich das größte Gletschergebiet Kolumbiens: die Sierra Nevada del Cocuy. Uns erwarten tiefblau bis türkis glitzernde Bergseen, die umrahmt sind von schneebedeckten Gipfeln, die sich teilweise bis über 5.000 m gen Himmel strecken. Eine Region, die noch so ursprünglich und unberührt ist, dass sie als Geheimtipp für Wanderer bezeichnet wird.

**Fahrzeit:** ca. 4-5 Std. (Kleinbus)

**Übernachtung in einer einfachen Unterkunft Campestre in Cocuy oder Guican**

(F/-/-)

#### ***6. Tag: 1. Wandertag im Nationalpark Cocuy***

Gemeinsam mit unserem Bergführer fahren wir von Cocuy nach Lagunillas. Unsere Wanderung beginnt in einer Höhe von 3.900 m und geht bis 4.900 m hinauf, bis an die Grenze des Gletscher Pan de Azúcar.

**Fahrzeit:** ca. 1,5 Std. (Jeep/Pick-up/Chiva)

**Wanderung:** ca. 9 Std. (+/-1000 m)

**Übernachtung in einer einfachen Unterkunft Campestre in Cocuy oder Guican**

(F/-/-)

#### ***7. Tag: 2. Wandertag im Nationalpark Cocuy***

Heute wandern wir im Sektor "La esperanza: Lagune grande cóncavo".

Im Jeep geht es von Cocuy nach Esperanza. Unsere Wanderung beginnt in diesem Sektor auf einer Höhe von 3.700 m im Tal der Frailejones und der Laguna Grande de la Sierra bis zur Gletschergrenze auf 4.700 m.

**Fahrzeit:** ca. 1,5 Std. (Jeep/Pick-up/Chiva)

**Wanderung:** ca. 9 Std. (+/-1000 m)



Übernachtung in einer einfachen Unterkunft Campestre in Cocuy oder Guican  
(F/-/-)

### **8. Tag: 3. Wandertag im Nationalpark Cocuy**

Heute wandern wir im Sektor "Los ritas cubas".

Von unserer Unterkunft fahren wir zu den Canwara Hütten (oder den Hütten der Sierra Nevada), dem Ausgang unserer Wanderung auf einer Höhe von 4.000 m. Wir wandern bis zur Gletschergrenze des Gipfels Rita cuba blanco auf 5.000 m.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std. (Jeep/Pick-up/Chiva)

Wanderung: ca. 7 Std. (+/-1000 m)

Übernachtung in einer einfachen Unterkunft Campestre in Cocuy oder Guican

(F/-/-)

### **9. Tag: Das koloniale Erbe von Villa de Leyva**

Wir lassen den Nationalpark Cocuy heute hinter uns und fahren ins mondäne Villa de Leyva, eines der Kulturerbe-Dörfer Kolumbiens. Einladend empfängt uns der „Plaza Mayor“, der größte seiner Art in Kolumbien, weitläufig, aber keine dekorative Verspieltheit wie sonst oft in Kolumbien. Wir schlendern über die steingepflasterten, unebenen Straßen, die von weiß getünchten Fassaden mit ihren großzügigen Fenstern flankiert sind. Das spanisch-koloniale Flair entführt uns in eine schon lange vergangene Zeit. Am Nachmittag haben wir ausgiebig Zeit, hier die Zeit um uns herum etwas zu vergessen. Vielleicht Almojábanas (aus Maismehl und Käse) oder Pandeyucas verkosten.

Fahrzeit: ca. 7 Std. (Kleinbus)

Übernachtung im Hotel in Villa de Leyva

(F/-/-)

### **10. Tag: Villa de Leyva & Naturreservat Iguaque**

Auf unserem heutigen Tagesprogramm steht der Nationalpark Iguaque, eine heilige indigene Stätte. Inmitten üppiger Lagunenlandschaft liegt das Iguaque-Naturreservat, das auch die Wiege der Götter genannt wird. Wir steigen über einen leicht mystischen Pfad, durchqueren einen Wald bis wir zur fossilienreichen Páramo-Vegetation, die den größten der acht Seen umrahmt: die Iguaque-Lagune. Ein Muisca-Mythos umrankt die Lagune: Sie gilt nämlich als Ursprung allen Lebens, denn aus ihrem Wasser entstieg „Bachue“, die Göttin der Schöpfung.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (Jeep/Pick-up/Chiva)

Wanderung: ca. 6 Std. (+300 m/-300 m)

Übernachtung im Hotel in Villa de Leyva

(F/-/-)

### **11. Tag: Wir fliegen nach Santa Marta**

Der Vormittag ist noch einmal dem Dorf Villa de Leyva gewidmet, wir schlürfen Kaffee oder wir tun wonach uns der Sinn steht. Danach geht es zum Flughafen nach Bogotá: Wir fliegen nach Santa Marta und fahren in das nahegelegene Fischerdorf Taganga. Karibische Temperaturen, das smaragdgrüne Meer – hier verweilen wir mit einem leckeren Abendessen und kühlen Getränken.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (Kleinbus)

Übernachtung im Hotel in Taganga

(F/-/-)

### **12. Tag: Karibischer Strandtag in Taganga**

Heute genießen wir die Vorzüge der kolumbianischen Karibikküste, den feinen karibischen Sandstrand mit seinen bunten Fischerbooten. Wanderwege führen uns zu kleinen Buchten, in denen wir Schnorcheln und Tauchen können. Die Restaurants locken mit frischem Fisch und Meeresfrüchte.

Übernachtung im Hotel in Taganga



### ***13. bis 16. Tag 4-Tagestour zur „verlorenen Stadt“***

„Die verlorene Stadt“ – Ciudad Perdida. Sie ist neben Machu Picchu eine der größten wiederentdeckten präkolumbischen Städte Südamerikas und liegt in der Sierra Nevada de Santa Marta, dem höchsten Küstengebirge der Welt. Teyuna, das wichtigste politische und wirtschaftliche Zentrum der Tairona Indianer, entstand zwischen dem 11. und dem 14. Jahrhundert, ihre Ursprünge sind jedoch noch viel älter und reichen vermutlich bis ins 7. Jahrhundert zurück. Als die Spanier das Land eroberten, wurde der Stamm der Tairona ausgelöscht und ihre Siedlungen verschwanden unter der dichten tropischen Vegetation der Sierra Nevada. Daher ruht auch ihr Name („die verlorene Stadt“) – erst Mitte der 1970er-Jahre entdeckten sie Grabräuber wieder.

Und schon schnüren wir auch unsere Wanderschuhe und machen uns auf zur „Verlorenen Stadt“. Wir werden Flüsse kreuzen und Wasserfälle passieren, die uns eine kleine Abkühlung versprechen.

Tag 1: Morgens starten wir in Santa Maria und zum Poblado de Machete gebracht (ca. 2,5 Std.), wo wir mit unserer Expedition zu Fuß beginnen (ca. 3,5 Stunden). Am Ufer des Mamey nehmen wir einen Lunch zu uns, bevor es weitergeht. Gegen Nachmittag erreichen wir unser erstes Camp, wo wir uns in den Hängematten mit Moskitonetz einrichten. Wir essen zu Abend und ruhen uns für den nächsten Wandertag aus.

Tag 2: Nach dem Frühstück setzen wir unseren Weg durch das Gebirge fort (ca. 4,5 Std.). Auf unserer Strecke besuchen wir die indigenen Dörfer der Koguis und Mutanyi. Bevor wir unser zweites Camp erreichen, erfrischen wir uns in einem Fluss. Wandern wir weiter (ca. 2 Std.) mit einem Besuch des indigenen Dorfs Koskuguenga. Wir essen zu Abend und unterhalten uns über die Kultur der Tayrona.

Tag 3: Direkt nach dem Frühstück starten wir mit unserer Wanderung. Wir durchqueren einen Fluss und stapfen weiter in Richtung des uralten, magischen und mysteriösen Ortes, den wir erreichen, indem wir 1.183 Treppenstufen hinaufsteigen. Voilá: die verlorene Stadt, ihre Terrassen, ihre Pfade. Anschließend steigen wir wieder zum Camp ab und kehren zu Ausgangspunkt zurück (ca. 7 Std.). Von dort werden wir nach Palomina gefahren.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (Jeep/Pick-up/Kleinbus)

Tag 13-15: Die Unterbringung während der Tour ist sehr einfach und wenig luxuriös und es kann entweder in Hängematten oder in einigen Camps auch in einfachen Betten mit Moskitonetz geschlafen werden.

Es gibt die Möglichkeit, sich in den Flüssen und Seen zu waschen; teilweise sind einfachen Duschen vorhanden. In den Camps herrscht abhängig vom Besucheransturm wenig Privatsphäre, da alle Besucher auf engem Raum übernachten.

(F/M/A)

Tag 16: Übernachtung in einem Hotel/Hostal in Palomino

(F/-/-)

### ***17. Tag Tayrona Nationalpark***

Morgens fahren wir zum Nationalpark Tayrona, der zwischen der Sierra Nevada und Santa Maria liegt. Hier warten karibische Sandbuchten gesäumt von Palmen und vielen Gelegenheiten zum Baden auf uns! Wir wandern von Calabazo nach Pueblito. Mit jedem Schritt entdecken wir in der üppig-tropische Vegetation Baumriesen, Farne und Kletterpflanzen während schillernde Vögel uns mit ihren Liedern beschallen, immer wieder mit Blick auf das weite Meer. Nach einer erholsamen Pause besuchen wir den archäologischen Ort Pueblito und die Ruinen des Dorfes Chairama, in dem der Stamm der Tayrona lebte und welches nun auf traditionelle Weise wieder bewohnt wird: Neue Rundhütten aus den Materialien der Umgebung stehen auf künstlich geschaffenen Steinterrassen und zeugen von der sehr alten Kultur der Koguí, die sich hier mit wachsendem Selbstbewusstsein wieder neu angesiedelt haben. Danach steigen wir hinab zur Bucht Cabo San Juan. Dort erholen wir uns und können baden. Im Anschluss kehren wir zum Parkeingang El Zaino zurück, von dort werden wir nach Palomino zurück gefahren.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (Kleinbus)

Wanderung: ca. 5-6 Std. (+250 m/-300 m)

Übernachtung in einem Hotel/Hostal in Palomino

### ***18. Tag Koloniales & tropisches Flair in Cartagena de Indias***



Heute fahren wir in die Hafenstadt Cartagena de Indias, eine der schönsten Kolonialstädte Südamerikas. Von hier aus wurde der südamerikanische Kontinent von den Spaniern erobert, hier war einer der Hauptumschlagplätze für den Sklavenhandel in Amerika, und hier wurde schließlich auch das den Einheimischen geraubte Gold gelagert und nach Europa verschifft. Eine der damals mächtigsten Befestigungsanlagen schützte den märchenhaften Reichtum der Stadt. Große Paläste, reiche Handelshäuser und ein buntes Gesellschaftsleben blühten hinter dem Schutz der Mauern. Immer wieder versuchten aber auch Piraten und Freibeuter das hier gelagerte Gold zu erbeuten. Die Geschichte der Stadt liest sich wie ein großes Abenteuermärchen. Von alledem zeugt heute die fast vollständig erhaltene koloniale Altstadt mit architektonisch ansprechenden Patrizierhäusern, Palästen, Plätzen, pompösen Innenhöfen, einer mächtigen Stadtmauer und Burg. Nicht umsonst zählt die Altstadt seit 1984 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Fahrzeit: ca. 6-7 Std. (Kleinbus)

Übernachtung im Hotel in Cartagena

(F/-/-)

### *19. Tag Erkundungen in Cartagena*

Elegant, tropisch und heiße Rhythmen: Cartagena heißt uns erneut willkommen. Wir besichtigen das Kloster La Popa am höchsten Punkt Cartagenas, blicken über die Stadt und ihre Bucht. Spätestens jetzt wird uns klar, warum die Spanier genau diese Bucht für die Stadtgründung ausgewählt haben. Anschließend besichtigen wir die Festung Castillo San Felipe de Barajas, die größte Festungsanlage, die von den Spaniern in Südamerika gebaut wurde. Weiter geht es zu Fuß durch die Altstadt. Auf diesem Stadtrundgang kommen wir durch die engen, bunten Gassen mit zahlreichen, im Kolonialstil erbauten Gebäuden, wie dem Inquisitionspalast, dem Uhrenturm und der Kathedrale vorbei. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, wir lassen uns treiben vom tropischen Flair bis die untergehende Sonne das karibische Nachtleben einleitet. Auf keinen Fall sollten wir versäumen, hier Salsa zu tanzen oder dabei zuzuschauen.

Übernachtung im Hotel in Cartagena

(F/-/-)

### *20. Tag Unsere Reise geht zu Ende ...*

Unser letztes kolumbianisches Desayuno – unsere Reise neigt sich dem Ende. Bevor wir aber am frühen Nachmittag zum Flughafen gebracht werden, haben wir noch Zeit, einen letzten Kaffee zu schlürfen, Lulo-Saft oder ein Guave-Eis zu schlemmen.

Unser Flug geht dann von Cartagena via Bogotá zurück nach Europa.

Fahrzeit: ca. 30 Min. (Kleinbus)

### *21. Tag Bienvenida a casa – Willkommen zu Hause!*

Willkommen zu Hause! Wir sollten uns etwas Zeit geben, um anzukommen. Hoffentlich durchströmen die kolumbianischen Rhythmen noch lange unseren Alltag.

## *Enthaltene Leistungen*

- Flug nach Bogotá ab Wien, Frankfurt, München und Düsseldorf (Aufpreis andere Flughäfen 100,- EUR)
- Nationale Flüge: Bogotá – Santa Marta
- 16x Übernachtung in landestypischen Mittelklasse-Hotels, generell mit Doppelzimmer / Einzelzimmer ist mit einem Aufpreis verbunden
- Übernachtungen während des Trekkings in einfachen Unterkünften, Zelten und Hängematten wie angeführt
- Verpflegung: täglich Frühstück, Vollpension Tag 13 – 15
- Durchgehend deutschsprechende, qualifizierte Reiseleitung ab Bogotá/bis Cartagena, unterstützt durch örtliche deutsch- englisch- oder spanisch sprechende lokale Guides, wo erforderlich
- Transfers in privaten Jeeps und Bussen
- Eintrittsgelder für das genannte Besichtigungsprogramm



- Trägerservice während des Trekkings zur Ciudad Perdida

## *Nicht enthaltene Leistungen*

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- 50% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben DZ Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) TeilnehmerIn gefunden werden

## *Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen*

## *Reiseinformationen*

### **Einreisebestimmungen**

Es besteht keine Visumpflicht. Bei der Einreise nach Kolumbien muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 6 Monate vorgewiesen werden.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Die Reise wird von einem im Reiseland wohnhaften und erfahrenen Reiseleiter begleitet. Sofern zum Reisezeitpunkt in einer der bereisten Regionen mit einem Sicherheitsrisiko zu rechnen ist, werden wir den Reiseablauf ggfs. in Abstimmung mit Ihnen umstellen.

### **Gesundheit**

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Über empfohlene Impfungen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Hausarzt und lassen Sie sich vom [Tropeninstitut](#) beraten.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

In Kolumbien ist das Zika – Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen und Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

### **Klima/Reisezeit**

Je nach Höhenlage ist das Klima tropisch-feucht bis gemäßigt-kühl, es gibt keine durch Temperaturschwankungen ausgeprägten Jahreszeiten. Die Küstengebiete, die großen Flusstäler, das Amazonasgebiet sowie die Tiefebene des Ostens gehören zur tropisch-feuchten Klimazone (ungefähr von 800 bis 1000m Seehöhe), darüber ist das Klima gemäßigt bis kühl. Im Hochland kann die Temperatur nachts bis zum Nullpunkt sinken. Kolumbien kann ganzjährig bereist werden.

- Regenzeit: April bis November





- Trockenzeit: Dezember bis Mai sowie in den höheren Lagen zusätzlich Juli und August

## Rund ums liebe Geld

### Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der kolumbianische Peso (COP). 1 Peso entspricht 100 Centavos.

### Geld

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es in größeren Städten möglich an Bares zu gelangen. Meist ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich, eine Kreditkarte bietet jedoch mehr Sicherheit. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen weshalb es sich empfiehlt einen größeren Betrag zu wählen. In abgelegene Region sowie auf mehrtägigen Wanderungen ist es nicht möglich an Geld zu kommen, hierbei auf ausreichend Bargeld achten.

## Generelle Hinweise

### Zeitunterschied

Zeitunterschied zu MEZ: -6h

### Elektrischer Strom

110 Volt, 50 Hertz, flachpolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich)

## Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

**Reiseversicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung inkl. Stornoschutz](#).

## Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisestil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

## Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.



## Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisse Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

## Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

## Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

## Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

## Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.



## Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

## Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

## Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

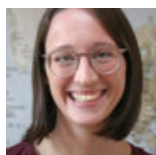
Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

## Badeverlängerung

Es gibt die Möglichkeit einer Badeverlängerung auf den Islas del Rosario oder San Andres. Gerne machen wir auf Anfrage ein Angebot!

# Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



## *Ihr Kontakt*

Julia Baumann

+43 316 58 35 04 - 16

[julia.baumann@weltweitwandern.com](mailto:julia.baumann@weltweitwandern.com)

